

Fibromyalgie und die Unsicherheit

Krankenhaus Düren veranstaltet am 26. November Informationsabend

Düren. Kaum ein anderes Erkrankungsbild entzweit Patienten und Behandler so sehr wie das „Fibromyalgiesyndrom“.

Allein die historische Entstehung des Erkrankungsbildes vom „Weichteilrheuma“ bis zur derzeit gültigen Bezeichnung Fibromyalgiesyndrom macht deutlich, dass ein Erkrankungsbild zusehends in den Fokus der Wissenschaft gerückt ist.

Allerdings gibt es aber nach wie vor bei Patienten und Behandlern eine große Unsicherheit im Um-

gang mit Diagnose und Therapiemöglichkeiten.

Das Krankenhaus Düren lädt deshalb Patienten und Behandler am Mittwoch, 26. November, zu einem Fibromyalgie-Update ein. Von 18.30 bis 20.30 Uhr geht es im Foyer der Klinik an der Roonstraße um den aktuellen Behandlungsstandard, um neueste Forschungs- und Studienergebnisse, aber auch um den Einfluss, den die Erkrankung auf das Seelenleben der Patienten hat.

Neben Dr. Stefan Hegemann,

dem Leiter der Sektion Schmerztherapie im Krankenhaus Düren, referiert mit Heike Müllers eine versierte Psychotherapeutin, die aus ihrer täglichen Praxis berichten und Möglichkeiten sowie Grenzen der psychotherapeutischen Medizin im Zusammenhang mit dem Erkrankungsbild des Fibromyalgiesyndroms aufzeigen wird.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Eine Anmeldung unter ☎02421/301369 (Frau Barnowsky) ist erwünscht.